I Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Die Firma Elektro- u. Sicherheitstechnische Anlagen Wolf Bau von Niederspannungsanlagen GmbH, nachfolgend Elektro SAW GmbH genannt, ist hauptsächlich mit großvolumigen Aufträgen im Projektbau tätig.

Die Geschäftsfelder des Unternehmens sind:

- Stark- und Schwachstromanlagen
- Industrieanlagenbau
- Elektroinstallationen
- Gebäudeleittechnik
- Schaltschränke
- Alarm- und Brandmeldeanlagen
- Steuerungen
- Beleuchtungsanlagen
- Daten-Netzwerk-Technik
- Blitzschutzanlagen

Organisatorische und rechtliche Struktur:
Das Unternehmen wird in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Aspang geführt. Als selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer ist Herr Manfred Wolf bestellt.

Das Unternehmen beschäftigte im Berichtsjahr 98 Mitarbeiter (101 Mitarbeiter im Vorjahr).

Bestehende Zweigniederlassungen

Die Firma Elektro SAW GmbH verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Geschäftsverlauf

Die Betriebsleistung beträgt im Geschäftsjahr 2024 € 21.508.625,58 € (Vorjahr: € 25.723.947,98).

Der Personalaufwand beträgt im Geschäftsjahr 2024 € 6.947.512,82 (Vorjahr: € 6.452.541,52) und die Summe des Materialaufwandes beläuft sich im Geschäftsjahr 2024 auf € 6.171.150,79 (Vorjahr: € 8.476.165,01). Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen im Geschäftsjahr 2024 € 6.424.391,69 (Vorjahr: € 7.697.263,19).

Der Betriebserfolg beträgt im Geschäftsjahr 2024 € 327.483,37 (Vorjahr: € 718.245,80) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 390.762,43 verschlechtert. Der Finanzerfolg beträgt im Geschäftsjahr 2024 € 382.717,12 (Vorjahr: € 117.609,72) und hat sich gegenüber dem Vorjahr um € 265.107,40 verbessert. Das Finanzergebnis hat sich so positiv entwickelt, da im Vergleich hohe Zinserträge € 162.592,29 (Vorjahr: € 113.484,62) lukriert wurden und zusätzlich Finanzerträge in Form von Zinserträge aus Ausleihungen € 254.596,19 (Vorjahr: € 21.654,13) generiert wurden.

Der Jahresgewinn beträgt im Geschäftsjahr 2024 € 547.904,76 (Vorjahr: € 635.826,48) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um € 87.921,72 verschlechtert.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

	31.12.2024	31.12.2023
Umsatz	10.730.445,28	10.690.316,04
Betriebsleistung	21.508.625,58	25.723.947,98
Ergebnis vor Steuern	710.200,49	835.855,52
EBIT	744.671,85	853.384,55
Eigenkapitalrentabilität in %	21,12 %	29,69 %
Gesamtkapitalrentabilität in %	4,49 %	4,76 %
Umsatzrentabilität in %	6,94 %	7,98 %

Vermögens- und Finanzlage

Strukturbilanz

AKTIVA	2024	%	2023	%	**PASSIVA**	2024	%	2023	%
Anlagevermögen	6.758.658	41	7.275.205	41	Eigenkapital	3.362.929	20	2.815.024	16
Umlaufvermögen	9.527.328	57	10.389.197	58	langfristiges FK	1.146.998	7	1.111.267	6
ARA	38.882	0	5.350	0	kurzfristiges FK	10.052.265	61	11.716.616	65
Aktive lat. Steuern	274.174	2	264.600	1	PRA	2.036.850	12	2.291.446	13
Summe	**16.599.042**	**100**	**17.934.353**	**100**	**Summe**	**16.599.042**	**100**	**17.934.353**	**100**

Cash flow	**2024**	**2023**
Cash flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.217.925	5.782.649
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	239.218	-6.032.306
Cash flow aus der Finanzierung	-66.083	-54.493
Cash flow gesamt	-1.044.790	-304.150

II. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Die Geschäftsleitung ist ständig bemüht, durch Teilnahme an nationalen und internationalen Ausschreibungen und intensiven Verhandlungen, die Umsätze zu steigern und die Ertragslage abzusichern und zu verbessern. Die Auftragslage für das nächste Geschäftsjahr ist zum größten Teil gesichert.

Die Firma Elektro SAW GmbH ist bestrebt, ihre Stellung am Markt als kompetenter Partner für Elektroangelegenheiten zu halten. Besonderes Augenmerk wird auf kontinuierlichen Fortschritt und ständige Erneuerungen, sowie eine ständige Weiterbildung der Mitarbeiter gelegt.

Für das kommende Geschäftsjahr sind aus momentaner Sicht keine wesentlichen Änderungen in der Tätigkeit oder der organisatorischen und rechtlichen Struktur des Unternehmens geplant.

III. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Konjunktur- und branchenspezifische Risiken:
Im Personalbereich kam es zu Mehrbelastungen, insbesondere hervorgerufen durch die Inflationsanpassungsmaßnahmen im Rahmen der jährlichen Kollektivvertragsverhandlungen. Die Inflation ist rückläufig, auch die Zinsen werden bereits etappenweise gesenkt. Jedoch ist ein verhaltenes Investitionsverhalten und die schwächelnde Konjunktur bemerkbar.

Beschaffungs- und Absatzrisiken:
Die ungewissen Entwicklungen der Rohstoffpreise sowie Lieferengpässe können als Beschaffungsrisiko gesehen werden. Den Erhöhungen der Rohstoffpreise, die einen eventuellen Preisdruck zur Folge hätten, wird mit gezielten Preisverhandlungen entgegengewirkt.

Risiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten:
Durch das hausinterne Controlling unterliegen die Kunden einem Monitoringprozess, außerdem wird ein hoher Außenstand durch entsprechende Zahlungskonditionen vorgebeugt. Wie im Projektbau üblich, bestehen zum Bilanzstichtag offene Forderungen, die teilweise von den Kunden beeinsprucht sind und zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht bzw. noch nicht zur Gänze beglichen sind. Weiters enthalten die offenen Forderungen auch Forderungen aus Deckungsrücklässen von noch nicht abgeschlossenen Projekten.
Im heurigen Jahr wurde eine verzinsliche Ausleihung an einem Geschäftspartner vergeben, diese Forderung ist durch eine dinglichen Sicherheit abgesichert.
Es ist kein Währungsrisiko gegeben, da es sich sowohl bei den Forderungen als auch bei den Verbindlichkeiten um EURO-Werte handelt.

Personal- und Fluktuationsrisiko:
Dem Risiko der Abwanderung von Fach- und Führungskräften wirkt das Unternehmen mit einem leistungsorientierten Vergütungssystem entgegen.

Rechtsstreitigkeiten:
Derzeit anhängige (branchenübliche) Rechtsstreitigkeiten können dazu führen, dass aufgrund des ungewissen bzw. schwer abschätzbaren Ausganges Forderungen künftig nicht oder nicht in voller Höhe einbringlich sein könnten.

IV. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung und deren Entwicklung

Das Unternehmen hat im Geschäftsjahr 2024 keine Forschungs- und Entwicklungsarbeit geleistet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Darüber hinaus gab es nach Abschluss des Geschäftsjahres bis zur Unterzeichnung dieses Berichts keine Vorgänge von besonderer Bedeutung mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Unterschrift des Geschäftsführers

Aspangberg-St. Peter, am .....